

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0120/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 09.11.2021
		Verfasser/in: Frau Jebavy-Kara
Cityspielplatzkonzept, Ratsantrag Nr. 070/18 der SPD-Fraktion vom 18.02.21		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.11.2021	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme
07.12.2021	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 070/18 der SPD-Fraktion vom 18.02.21 gilt hiermit als behandelt.

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 070/18 der SPD-Fraktion vom 18.02.21 gilt hiermit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen hat den Ratsantrag: Nr. 070/18 Cityspielplatzkonzept gestellt. Die Verwaltung soll beauftragt werden, für den Aachener Innenstadtbereich ein tragfähiges Cityspielplatzkonzept zu entwickeln und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Am 29.06.2021 wurde von der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen der Tagesordnungsantrag gestellt, einen Sachstandsbericht zum Ratsantrag: Nr. 070/18 Cityspielplatzkonzept abzugeben. Dieser wurde im Kinder- und Jugendausschuss am 24.08.2021 behandelt.

Im Rahmen des Spielplatzkonzeptes für Aachen hat die Verwaltung ein umfangreiches Gesamtwerk für alle rund 240 öffentlichen Spiel- und Bolzplätze erarbeitet. Die Ergebnisse wurden 2021 in den Bezirken vorgestellt und mit ihnen abgestimmt. Nach Abschluss der Beteiligungen, zuletzt im Oktober in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, kann das gesamtstädtische Spielplatzkonzept nun fertiggestellt und in den Sitzungen des KJA und des AUK am 18.01.2022 zum Beschluss vorgelegt werden.

Der Sozialraum Zentrum und ein Teilbereich des Sozialraumes Hochschulviertel/Hörn decken die Bereiche des äußeren Grabenrings ab und beinhalten alle Spielplätze der Innenstadt. Im Zuge der Erstellung des Spielplatzkonzeptes wurden u. a. für die Plätze der Aachener Innenstadt alle relevanten Daten ermittelt, Analysen erstellt (u. a. Versorgungsanalyse, Bedarfsanalyse und Qualitätsanalyse) und Planungsziele und Maßnahmen festgelegt. Die Inhalte eines Cityspielplatzkonzeptes sind somit aus dem Spielplatzkonzept generierbar bzw. werden ausführlich im Spielplatzkonzept behandelt. Nachfolgend werden die wesentlichen Informationen zu den Spielplätzen im Innenstadtbereich, wie z. T. bereits im vorangegangenen Tagesordnungsantrag, zusammengefasst.

Die flächenmäßige Versorgung mit Spielangeboten ist im Bereich der Innenstadt im Vergleich zu den anderen Bezirken und Sozialräumen des Bezirkes Mitte mit rund 2 qm Spielfläche im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Kindern und Jugendlichen als gering anzusehen.

Im äußeren Grabenring sind 16 Spielplätze und 4 Spielpunkte vorhanden. Im Bereich des inneren Grabenringes befinden sich insgesamt 4 Spielplätze und 2 Spielpunkte.

Zwei der Spielmöglichkeiten können aktuell nicht mehr genutzt werden. Der Rutschenturm des Spielplatzes Großkölnstraße und das Spielschiff des Spielpunktes Buchkremerstraße mussten aufgrund von überarbeiteten DIN-Bestimmungen rückgebaut werden. Das weitere Vorgehen und der zukünftige Standort des Schiffes als Kunstobjekt werden zurzeit in Absprache mit dem Künstler, der das Objekt geschaffen hat, noch geklärt.

In den letzten Jahren ist ein neuer Spielplatz an der Sandkaulstraße entstanden und der Spielpunkt Adalbertstraße am Kugelbrunnen komplett erneuert worden. Beide Orte erfreuen sich großer Beliebtheit. Als Highlight ist sicherlich auch der Spielplatz Suermondtpark/Richardstraße zu nennen, der bereits im Jahr 2016 komplett umgestaltet wurde. In diesem Jahr ist in der Alexanderstraße, Nähe

Hotmannspief, ein neuer Spielplatz geschaffen worden. Hier wurde im Zuge der Erneuerung des Sitzplatzes ein Klettergerät für jüngere Kinder aufgestellt.

Der Spielplatz Lindenplatz und der Spielplatz Augustinergasse werden durch eine Umplanung in 2022 aufgewertet.

Insgesamt sind in den kommenden Jahren für die Spielplätze Großkölustraße, Mattiashofstraße, Hermann-Heusch-Platz, Franzstraße, Stromgasse/Mühlenberg, Hirschgraben, Kurpark Monheimsallee und Meersenerstraße im Bereich des äußeren Grabenrings auf Grundlage des Spielplatzkonzeptes größere Umplanungen vorgesehen. Vor allen Planungen wird eine Bürger*innenbeteiligung vorgeschaltet.

Fünf weitere Spielplätze (Am Lavenstein, Paugasse, Marienplatz, Bergdriesch und Veltmanplatz) sollen zukünftig durch kleinere Maßnahmen und Teilsanierungen aufgewertet werden.

Ein möglicher neuer Spielplatz bzw. Spielplatz könnte zukünftig im Bereich Büchel entstehen. Die Anlage einer temporären „Grünfläche“ auf dem Gelände ist vorgesehen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung die Idee einer Spiellinie mit mehreren kleinen Punkten im Innenstadtbereich prüfen.

Grundsätzlich orientiert sich die Tendenz der zeitlichen Umsetzung der größeren Maßnahmen an der gesamtstädtischen Prioritätenliste und an zeitlichen Vorgaben von Förderprojekten. Die Umsetzung kleinerer Maßnahmen ist abhängig vom akutem Bedarf, finanzieller Ausstattung und der gesamtstädtischen Prioritätenliste. Aufgrund der Analyseergebnisse besteht im gesamtstädtischen Vergleich für einen Großteil der innerstädtischen Plätze eine erhöhte Priorität in Bezug auf die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen.

Anlage/n:

Ratsantrag